

Jubiläumsausstellung bei Brohler Schützen

Anlässlich des Jubiläums der St. Matthias Schützenbruderschaft Brohl / Rhein 1867 e.V fand eine Ausstellung mit Bildern und Exponaten aus der 150 jährigen Vereinsgeschichte statt.

Eingerahmt in das alljährliche Ostereierschießen fanden viele Besucher den Weg zum Schützenplatz um sich die zahlreichen Bilder und Ausstellungsstücke des ältesten Brohler Vereins anzusehen. Es war eine Reise durch die bewegte Schützengeschichte. Angefangen vom Gründungsprotokoll bis hin zum modernen Sportgewehr wurde hier vieles gezeigt. Die Ausstellungstafeln waren thematisch angeordnet und ließen 150 Jahre Brohler Schützentradition lebendig werden. Sie dokumentierten die vergangenen Jahrzehnte, zurückliegende Jubiläen und die Entwicklung des Schützenplatzes. Auf einer Wand waren alle Könige von 1950 bis heute abgebildet. Die Königskette imponierte durch die vielen einzelnen Orden die von jedem Schützenkönig individuell gestaltet wurden und mit neun Kilo Gewicht manch einem Träger Rückenschmerzen bereitete. Die aktuelle und auch die alte Fahne wurden natürlich auch gezeigt. Die Besucher zeigten sich beeindruckt von der Vielzahl und auch von der Qualität der aufbereiteten teils fast 100 Jahre alten Bilder. Viele Bürger und Schützen erkannten hier ihre Vorfahren wieder. Trotz allem erhebt die Ausstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus Platzgründen musste man sich auf das Wesentliche beschränken. Aber es war sicherlich ein rundum gelungener Einblick in die Geschichte der Bruderschaft, für die sich Hauptmann Peter Nonn und Major Werner Fußholler verantwortlich zeigten.



Bild v. li: Thomas Nonn, Peter Mannheim, Bezirkskönig Peter Nonn, Verbandsgemeindebürgermeister Bernd Weidenbach, Ortsbürgermeister Michael Schäfer und König Wolfgang Paulsen. Ganz rechts Werner Fußholler. zeigt den Anwesenden Teile der Ausstellung.